



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2395/2013

Der Oberbürgermeister

IV/KSL-412-06-41-dr. hzm-ley

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.10.13

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss KulturStadt-Lev	12.11.2013	Beratung	öffentlich
Finanzausschuss	02.12.2013	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	09.12.2013	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung des Gartensaals Museum Morsbroich

Beschlussentwurf:

Der Rat stimmt der Anpassung der Nutzungsordnung (Anlage 1) und der neuen Preisliste (Anlage 2) für den Gartensaal in den Vorburgen Museum Morsbroich zum 01.01.2014 zu.

gezeichnet:

In Vertretung

Stein

(gleichzeitig in Vertretung
des Oberbürgermeisters)

In Vertretung

Adomat

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 2395/2013
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-
aufsicht vom 26.07.2010**

Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon: Her Rheinfrank/KSL/8555-613

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.

(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Wirtschaftsplan KSL

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:

(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

Voraussichtliche Mehrerträge i. H. v. 4.000 € / Jahr

C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:

(überschlägige Darstellung pro Jahr)

s. B)

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss)

Begründung:

Im Rahmen einer Zweckmäßigungs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung durch den Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung wurde die Überarbeitung der bisherigen Entgeltordnung (siehe Anlage 3) für den Gartensaal empfohlen, damit die Regelungen zukünftig für die Nutzerinnen und Nutzer transparenter und verständlicher sind.

Dieser Empfehlung möchte die KSL mit dieser Änderung (Anlage 2) nachkommen. Die ursprünglichen zeitlichen Staffelungen (bis 4 Stunden und über 4 Stunden), die in der bisherigen Praxis nur schwierig zu kontrollieren waren, und die Differenzierung nach Wochentagen sollen zukünftig entfallen.

Durch die vorgeschlagene Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung sind -bei gleichbleibender Nachfrage- höhere Mieterlöse von rd. 4.000 € pro Jahr zu erwarten (Ergebnis 2012: 23.529,15 €). Darüber hinaus reduziert sich der Verwaltungsaufwand durch das vereinfachte Vermietungsverfahren.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Aufgrund des hohen verwaltungsinternen Abstimmungsbedarfs war eine Einbringung der Vorlage erst zum Nachtragstermin möglich.

Anlage/n:

- Anlage 1
- Anlage 2
- Anlage 3